

98385-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung – Beratungstelefon für den Krisenfall

OJ S 29/2026 11/02/2026

Auftragsbekanntmachung – Sonderregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

E-Mail: vergabestelle@bmjv.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beratungstelefon für den Krisenfall

Beschreibung: Die Auftraggeberin beabsichtigt den Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur telefonischen psychosozialen Betreuung von Betroffenen im Namen des Bundesopferbeauftragten von drei Jahren mit der Option der Verlängerung um jeweils ein Jahr bis zum Ablauf von sechs Jahren. Abweichend von der Höchstmenge (= 7.200 Beratungsstunden) wird von folgender geschätzten Abnahme ausgegangen: 4.800 Beratungsstunden

Kennung des Verfahrens: 47d04d84-e1e6-41b9-a28c-99043d80fb69

Interne Kennung: 540031#00011#0002#0001

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: § 130 Absatz 1 GWB, §§ 14, 15, 21 i.V.m. 64 ff. VgV

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75130000 Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: ausschließlich innerhalb der EU; Abweichendes gilt, wenn die Anwesenheit an einem bestimmten Ort, beispielsweise für einen Runden Tisch, notwendig ist.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. - § 130 Absatz 1 GWB, §§ 14, 15, 21 i.V.m. 64 ff. VgV

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: Erforderlich ist eine Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe
nach § 123 und § 124 GWB. Nachweis: Eigenerklärung

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Beratungstelefon für den Krisenfall

Beschreibung: Die Auftraggeberin beabsichtigt den Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur telefonischen psychosozialen Betreuung von Betroffenen im Namen des Bundesopferbeauftragten von drei Jahren mit der Option der Verlängerung um jeweils ein Jahr bis zum Ablauf von sechs Jahren.

Interne Kennung: 540031#00011#0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75130000 Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag soll für eine Mindestvertragslaufzeit von drei Jahren, beginnend ab dem 1. Mai 2026 geschlossen werden. Es besteht die Option, den Vertrag drei Mal jeweils um ein Jahr zu verlängern.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: ausschließlich innerhalb der EU; Abweichendes gilt, wenn die Anwesenheit an einem bestimmten Ort, beispielsweise für einen Runden Tisch, notwendig ist.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2026

Laufzeit: 6 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Über die Inanspruchnahme der Verlängerungsoption wird die/der Auftragnehmer nach Ablauf von drei Jahren jährlich, jeweils spätestens zwei Monate im Voraus, also jeweils bis zum 28.02. durch die Auftraggeberin informiert.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Erfahrung Die Auftraggeberin fordert zum Nachweis der Erfahrung der Bieter (auch von den Unterauftragnehmern und jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft) die Angabe von jeweils mindestens einer geeigneten Referenz über früher ausgeführte Aufträge der letzten drei Kalenderjahre im Bereich der ausgeschriebenen Leistung. Die Referenz muss sich auf zuvor erbrachte telefonische Beratungsleistungen mit einer ersten psychosozialen Betreuung der Betroffenen eines Großschadensereignisses beziehen, konkret auf Erfahrungen im Umgang mit Großschadensereignissen und dadurch traumatisierten Menschen, also Ereignissen mit einer Vielzahl von Verletzten aber auch Toten sowie anderen Betroffenen. Die Geeignetheit der Referenz muss sich aus der Beschreibung der im Referenzauftrag erbrachten Leistungen ergeben. Eine Referenz ist zudem nur dann geeignet, wenn der Referenzauftrag vertragsgemäß ausgeführt wurde und der Referenzauftraggeber bei einer etwaigen Überprüfung der angegebenen Referenz die vertragsgemäße Leistungserbringung bestätigen kann. Eine Pflicht des Auftraggebers zur Überprüfung der Referenz besteht nicht. Der Bieter verpflichtet sich, auf Anforderung der Auftraggeberin innerhalb von vier Werktagen einen Ansprechpartner des jeweiligen Referenzauftraggebers mit Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse) zu benennen. Der Bieter erklärt sich mit einer Nachfrage der Auftraggeberin bei den jeweiligen Referenzauftraggebern einverstanden. Das Eignungskriterium ist nachzuweisen durch Eigenerklärung, die für jede einzelne Referenz gesondert zu verwenden ist.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: technische und berufliche Leistungsfähigkeit Einsatz von qualifiziertem, psychologisch geschultem Personal. Der Bieter hat sicherzustellen, dass die Leistungen ausschließlich durch fachlich qualifizierte Personen erbracht werden. Das Eignungskriterium ist nachzuweisen durch Darstellung der fachbezogenen Qualifikationen der für die Leistungserbringung vorgesehenen Fachkräfte des Bieters bzw. auch von den vorgesehenen Fachkräften des Unterauftragnehmers und den Fachkräften von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft. Einsatz psychologisch geschulten Personals mit folgenden Abschlüssen: - erfolgreicher, in der EU anerkannter Abschluss eines Studiums der Psychologie (Diplom/Bachelor, Master oder vergleichbarer Hochschulabschluss) - ein in der EU anerkannter Hochschulabschluss (Diplom/Bachelor, Master oder vergleichbarer Hochschulabschluss) an einer Universität, Fachhochschule oder vergleichbaren Bildungseinrichtung in dem Bereich oder mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik, Medizin und /oder Psychiatrie Eignungsnachweis als Eigenerklärung: Bitte geben Sie an, welche Abschlüsse das einzusetzende Fachpersonal aufweist.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste der nicht ausgeschlossenen Angebote erteilt. Zuschlagskriterien sind zum einen der aus den Angebotspreisen ermittelte Bewertungspreis, der in Preispunkte umgerechnet wird, zum anderen die Qualität der angebotenen Leistung, die mit Leistungspunkten bewertet wird. Um die Qualität der angebotenen Leistung beurteilen zu können, werden die Angebote nach den im Dokument „Zuschlagskriterien“ befindlichen Bewertungsbogen dargestellten Leistungskriterien in entsprechender Gewichtung bewertet. Auf Grundlage der erreichten Preis- und Leistungspunkte wird das wirtschaftlichste Angebot ermittelt. Der Bewertungspreis wird dabei mit 30 % und die Leistung mit 70 % gewichtet. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots werden für das jeweilige Angebot die gewichteten Preispunkte sowie die

gewichteten Leistungspunkte addiert, um die Gesamtpunktzahl für das Angebot zu errechnen (Preisquotientenmethode). weitergehende Informationen siehe Bewerbungsbedingungen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/03/2026 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=832363>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=832363>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 27/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 27 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 27/03/2026 12:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: § 65 Absatz 2 VgV

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz
Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz
Registrierungsnummer: ID 991-03067-68
Abteilung: ZB2 Vergabestelle
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10117
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: ZB2 Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@bmjv.bund.de
Telefon: 000
Fax: 000
Internetadresse: <https://www.bmjv.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.evergabe-online.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Registrierungsnummer: 022894990
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.de
Telefon: 000
Fax: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1143dd5b-afc9-4fb9-892d-a7085c468f0b - 03
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftragsbekanntmachung – Sonderregelung
Unterart der Bekanntmachung: 20
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/02/2026 10:53:47 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 98385-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 29/2026
Datum der Veröffentlichung: 11/02/2026